

Elternbeschwerde nach Krankmeldung

Beitrag von „Moni82“ vom 20. Februar 2009 19:25

Hallo Ihr Lieben,
XXX

Beitrag von „Moni82“ vom 20. Februar 2009 19:36

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 20. Februar 2009 19:46

Zieh Dir den Schuh nicht an. Ich sitze hier kopfschüttelnd und spüre eine riesen Wut auf den Vater & auf Deine Schulleiterin.

Wenn Du krank bist, bist Du krank. Du hast Dich vorbildlich verhalten, indem Du für Deine Vertretung ausreichend Material zur Verfügung gestellt hast - das ist wirklich ganz, ganz super von Dir gewesen. Mache Dir da keine Vorwürfe!

Ich würde auch das Gespräch mit dem Vater ablehnen. Er hat sich nicht an Dich gewandt, sondern an Deine SL. Wähle den Weg über den Elternsprecher, wenn Du die Sache geklärt haben möchtest. Bitte ihn unter 4 Augen zum Gespräch - eventuell kann er als Mittler auftreten.

Wenn Du den Elternabend machen willst: Lasse Dich auf nichts Privates ein. Kranksein ist privat!

Kopf hoch, Moni. Eltern können einem den Job unglaublich vermiesen, ich durfte es auch schon feststellen.

LG,
Fee

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Februar 2009 19:51

Von Düsseldorf her hast du nicht mit Problemen zu rechnen. Zumindest nicht bei 2 Wochen in 3,5 Monaten. Sei da also ganz unbesorgt.

Die entsprechenden Personen bei der BezReg, die den Brief gelesen haben, dürften auch m ehesten drüber geschmunzelt haben, falls der Vater die Dauer der Ausfälle genannt hat.

Elternabend: hm, ich würde ihn nicht machen, weil der Vater genervt hat. Aber ich weiß nicht, ob die Schulleiter bei den Feuerwehkräften sowas wie Gutachten schreiben. Und dann wäre es sicherlich sinnig, auf die "Aufforderung" einzugehen.

Ansonsten würde ich auch das Gespräch über die Elternvertreterin suchen. Oder evtl. ein Gespräch mit dem Vater im Beisein einer Vertrauensperson aus dem Kollegium. Und wahrscheinlich im Beisein der Schulleiterin. Sie wird wohl darauf bestehen, denke ich.

kl. gr. Frosch

Und (Achtung, Ironie): Schule wäre so schön, wenn es die Eltern nicht gäbe.

(Anmerkung: da ich weiß, dass eine Kollegin von mir hier mitliest und meinen Nick kennt, distanziere ich mich von dieser Aussage. Die Eltern aus meiner Klasse sind nicht nervend.)

Beitrag von „Panama“ vom 20. Februar 2009 19:54

Hallo Moni!

Zunächst mal: Wer krank ist, ist krank. Basta. Es bringt weder der Kindern, noch den Eltern, noch den Kollegen, noch dir etwas, sich krank in die Schule zu schleppen!

Insofern (und ich habe einen solchen Anruf bei der Schulleitung auch schon mal....) ist das eine Unverschämtheit, welche ich geflissentlich übergehen würde.

Für eine Krankheit muss sich keiner rechtfertigen.

Des weiteren: Es gibt in jeder Elternschaft einer, der ein bisschen Stunk macht. Die Meinung des Vaters ist nicht die der gesamten Elternschaft.

Ich würde den Elternabend machen- nicht erst im April, das ist finde ich viel zu spät. Du gibst die Klasse ja eh wieder ab.

Aber: Ich würde erstens mich mit den Elternvetretern zusammen setzen. Gibt es bestimmte Dinge, welche die Eltern angesprochen haben wollen?

Thema Hausaufgaben?? Bitte sehr. Meine Eltern wollen das Thema auch gerade haben (sie haben sich auch beschwert - ich habe noch KEINE Elternschaft erlebt, die sich NICHT darüber beschwert haben. Die einen finden es zu wenig, die anderen zu viel.....)

Ich habe mich jetzt entschlossen, einen kleinen Vortrag über Sinn, Zweck und Vorgehensweise bei Hausaufgaben zu machen. Ich werde jedoch einen TEUFEL tun und mich "rechtfertigen".

ich bin auch - wie du - sehr stark für Transparenz, Hospitationen im Unterricht etc. sind auch bei mir an der Tagesordnung. Es gibt aber Dinge, die MÜSSEN nicht diskutiert werden. Die liegen einfach aus der Sache heraus in MEINER Hand.

An deiner Stelle würde ich relativ bald den Elternabend anberaumen, immer mit dem Gedanken, dass nicht alle Eltern so denken wie dieser Vater.

Ich würde mir ein pädagogisch wichtiges Thema rausgreifen und darüber besonders sprechen (Bsp: eigenverantwortliches Lernen, Stationsarbeit, Gruppenarbeit oder Ähnliches)

Anhand dieses Themas würde ich meine pädagogischen Absichten darlegen.

Auf diese Krankheitsgeschichte würde ich pfeifen.

Das du enttäuscht bist kann ich verstehen. Du willst das Beste, du wünschst dir gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Vielleicht sind einige auch noch etwas verwirrt, weil sie dich einfach nicht richtig kennen.

Daher: Elternabend vorziehen, Elternvertreter kontaktieren und nachfragen.

Wegen deiner Schulleitung: Schade, dass die so wenig hinter dir steht. Das würde ich auf jeden Fall noch mal zur Sprache bringen!!!

Glaub an dich selbst! 😊

Panama

Beitrag von „Panama“ vom 20. Februar 2009 19:55

Da waren jetzt ungefähr tausende Rechtschreibfehler drin. Sorry, wenn ich emotional bin, dann geht alles immer schnell und vieles daneben..... *öhöm*

Panama

Beitrag von „Prusselise“ vom 21. Februar 2009 12:48

Bin total geschockt über das, was sich bei dir da ereignet und ereignet hat.

Und wieder einmal wird mir klar, dass Eltern ihre Nasen viel zu sehr in die Schule stecken (dürfen)!!!

Ich frag mich echt, wie sie reagieren würden, wenn wir bei ihren Vorgesetzten über ihre Krankheitstage meckern würden!

(Es ist z.B. in einer Bank oder sonstwo überhaupt nicht denkbar!)

Und dass die Schulleitung dir da irgendwo in den Rücken fällt und das nicht von dir fernhält und dich da verteidigt (was ja durchaus denkbar wäre bei diesen wenigen Krankheitstagen, es sind nämlich nicht viele!), das ist eine Frechheit! Aber ich kenn sowas ja! Und dann diese dämlichen Gespräche, die dann folgen.

Ich frag mich immer, was das ZIEL dieser Eltern ist? Auch bei dir ist mir das Ziel nicht ganz erkennbar.

Ich bin auch grade dabei zu lernen, dass mir sowas am A.... vorbeigeht. Ist nicht leicht, aber irgendwann wird es soweit sein und dann werde ich mit passenden Antworten antworten!!!

Es ist ne Frechheit, was man sich teilweise bieten lassen muss und leider schützt uns hier niemand.

Und "Danke" sagt auch niemand, wenn man teilweise mit Fieber in der Klasse steht, damit es irgendwie weiterläuft!

ICH REG MICH GRAD SCHON WIEDER SOOOOOOOOOOOO AUF!!!!

Ich finde es super, dass du die AB usw. für deine Klasse vorbereitet hast (bei uns wird sowas auch vorausgesetzt), aber machen "müssen"... ich weiß nicht, eigentlich ja nicht...

Kopf hoch und selbstbewusst bleiben!

Rechtfertigen wäre allerdings genau das Falsche, finde ich, einen Elternabend deswegen zu machen, finde ich furchtbar!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! 😞

Beitrag von „Nuki“ vom 21. Februar 2009 12:52

Ich würde den Elternabend machen und klar stellen, dass jeder mal krank sein kann. Zudem würde ich mit einflechten, dass es oft auch daran liegt, dass jeder seinen Sprössling halbkrank in die Schule schickt und man sich da so einfach ansteckt. Zieh Dir diesen Schuh nicht an und versuch Dich so wenig wie möglich zu ärgern. Ich weiß, leichter gesagt als getan.

Zudem würde ich meiner Rektorin gegenüber schon deutlich machen wie Du Dich damit fühlst.

LG

Beitrag von „Moni82“ vom 21. Februar 2009 13:45

Hallo...

...und vielen Dank für die aufmunternden und unterstützenden Worte. Nachdem ich eine Nacht drüber geschlafen habe, habe ich mich auch etwas beruhigt. Was Ihr schreibt, stimmt...ich sollte es mir nicht zu Herzen nehmen und das versuche ich nun (ich glaube, das kann ich wirklich lernen).

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 21. Februar 2009 13:57

Das hört sich doch alles seeeeeehr gut an, was Du Dir vorgenommen hast. Sehr schön! 😊